

## Bewerbung um ein Direktmandat für den Bundestag 2021

Liebe Genossinnen und Genossen,

Zusammenleben und persönliche Lebensentwürfe gestalten in unserem Land wir Bürgerinnen und Bürger selbst – dazu ermächtigt uns das Grundgesetz. Davon bin ich zutiefst überzeugt, dies ist mein Verständnis von Demokratie und Sozialstaatlichkeit; dies bestimmt mein Handeln als Bürgerin und als Mandatsträgerin.

Die Zustände/Dinge sind nicht Gott-gegeben. Unserer Gesellschaft, die wirtschaftliche und soziale Existenz jedes Einzelnen sind maßgeblich bestimmt von den politischen Entscheidungen im Bundestag und deren Wirkung in den Ländern und Kommunen, Verwaltungen und Organisationen. Und genau dort wird eine starke, selbstbewusste LINKE mehr denn je gebraucht!

Seit ich Bürgerin dieser Bundesrepublik bin, haben politische Mehrheiten kontinuierlich gesetzlich festgezurr, dass Wirtschaft ohne regionale und ohne sozialstaatliche Bindung weltweit Werte schöpfen darf. Privatisierung um jeden Preis ist der Schlüssel zu vermeintlich besserer Daseinsvorsorge, zu billigerer Dienstleistung, zu selektiver Bildung, zu verwertbarer Wissenschaft, zu Zwei-Klassen-Medizin – und vor allem zu mehr Gewinn. Gewinn, Macht und Einfluss für diejenigen, die die Arbeit geben an die, die sie nehmen müssen, weil sie nichts als ihre Arbeitskraft geben können in der Marktwirtschaft oder für grenzenlos agierende Finanz- und Datenriesen. Die marktkonforme Demokratie, wie es Frau Merkel so treffend und als bestimmend für Ihr politisches Handeln formulierte, funktioniert für 10 Prozent der Gesellschaft bestens.



Als LINKE will ich, dass Demokratie im besten Wortsinn für Alle funktioniert.

Als LINKE nehme ich das Grundgesetz wörtlich und will einen starken, leistungsfähigen, gerechten, Sozialstaat.

Ich will, dass Alle in Deutschland in die Staatskasse und vor allem die sozialen Systeme einzahlen.

Als LINKE will ich, dass in diesem meinem Land, Jede und Jeder gut zurechtkommt, dass durch gerechte Verteilung von Werten und Ressourcen Jede und Jeder selbstbestimmt und sicher leben kann und den Nachfolgenden die Lebensgrundlagen erhalten werden.

Als LINKE will ich, dass die Gemeinschaft nicht länger dafür gut ist, die großen Akteure in Krisenzeiten, wenn die Rendite mal nicht so üppig ist, mit Geld der Allgemeinheit zu retten und die Rechte der Erwerbstätigen stetig als Wachstumsbremse verunglimpft und zielgerichtet durch Gesetze und Verordnungen weiter ausgehöhlt werden

Dafür werde ich gern weiterhin Zeit und Emotionen drangeben. Dafür lohnt sich jede Mühe.

Ich bringe meine langjährigen Erfahrungen aus der Stadtverordnetenversammlung in Bernau und der Basisarbeit in der Partei mit. Meine Lebenserfahrung als Pendlerin, und nach dem Wendejahr 30 Jahre Tätigkeit im Bund, in der EU, in parlamentarischen Anhörungen, Kenntnis von Verbänden und Lobbygruppen zum Thema Gesundheitsversorgung/Gesundheitswirtschaft sind solides Rüstzeug für künftige Aufgaben.

Ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Für Fragen und Gespräche stehe gern zur Verfügung ([hildegard\\_bossmann\[at\]web.de](mailto:hildegard_bossmann[at]web.de))